



Lokaltermine

Samstag

BAD FRIEDRICHSHALL
Rockfabrik, Jagstfelder Straße 11. 21.30
 Rock in den Mai mit H&Orange

BAD FRIEDRICHSHALL-PLATTENWALD
SLK-Klinikum am Plattenwald, Am Plattenwald 1. 15.00 Kreißaalbesichtigung

GUNDELSHEIM-OBERGRIESHEIM
Eintrachthalle, 20.00 Come what may. Die Shakermakers unterhalten musikalisch. Eintritt frei. Sportabteilung der Eintracht Obergiesheim

NECKARSULM
Hotel Nestor, 19.00 Tanz in den Mai

Kreatief - Kulturkeller, Marktstraße 42. 20.00-22.00 White as ebony. Alternative metal

Marktplatz, 10.30-12.30 Marktplatz Ehrenamt - Angebot und Nachfrage von gelegentlichen ehrenamtlichen Diensten und Sachspenden zugunsten bedürftiger Familien

Sonntag

BAD FRIEDRICHSHALL-DUTTENBERG
Vereinsheim in der Gartenanlage, 10.00 Geführte Maiwanderung. Auch mit Kinderwagen möglich. Obst- und Gartenbauverein Duttenberg 1938

BAD FRIEDRICHSHALL-JAGSTFELD
Waldheim, Jahnstr. 10.00 Maifest. FSV, Abt. Fußball

BAD FRIEDRICHSHALL-UNTERGRIESHEIM
Festplatz an der Jagst, 10.00 Maifest. Musikverein Untergriesheim

BAD WIMPFEN
Blauer Turm, Im Burgviertel. 12.00 Choralblasen: Turmläuser vom Blauen Turm

Rathaus, Marktplatz. 14.00 Treffpunkt zur Gästebegrüßung und Stadtführung. 14.00 Kinder führen Kinder. Eine Stadtführung von Kindern für Kinder

SRH-Gesundheitszentrum, Raum Stuttgart, 10.45 Kurkonzert. Musikverein Obergiesheim

ERLENBACH
Auf dem Kayberg, 10.00 Waldfest. TSV Erlenbach

GUNDELSHEIM
Rathaus, Tiefenbacher Str. 16. 11.00 Treffpunkt zur kostenlosen Stadtführung

NECKARSULM-OBEREISESHEIM
Hölzlehütte, Holzweg. 9.30 Waldfest. Musikverein Obereisesheim

UNTEREISESHEIM
Kleintierzüchterheim, Am Schleckensbrunnle. 10.00 1. Mai-Hocketse. Beginnend mit Gottesdienst im Grünen. Ab 11.00 Weißwurstfrühstück. Obst- und Gartenbauverein

Geburtstage
Bad Friedrichshall Samstag: Anselm Braun (85), Palisadenring 22
Erlenbach Sonntag: Semsidin Ibraimovic (88), Talstraße 19
Gundelsheim Samstag: Otmar Geudner (80), Justinus-Kerner-Straße 5. Sonntag: Franz Rohrbacher (81), Schloß Horneck 1
Neckarsulm Samstag: Irmgard Arnold (91), Amorbacher Straße 18, Olga Emmer (87), Elisabethweg 1, Maria Anclin (83), Friedrichstraße 44. Sonntag: Marie Engler (87), Steinachstraße 31, Gerhard Rapp (86), Eugen-Bolz-Straße 42, Theresia Nierlich (82), Rhönstraße 17
Untereisesheim Sonntag: Hildegard Ehm (81), Umlandstraße 7

Weitere Termine finden Sie auf unserer regionalen Schaukasten-Seite. Veranstaltungsinweise bitte senden an:
Heilbronner Stimme
 Allee 2, 74072 Heilbronn
 Telefon 07131 615-0 oder per
 Telefax 07131 615-373 oder per
 E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht.

HEILBRONNER STIMME
 www.stimme.de

Redaktion Landkreis
 Allee 2 | 74072 Heilbronn
 Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373
 Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-324 Herbert Kaletta (stv.) kal
-353 Christian Gleichauf cgl
-336 Alexander Klug ale
-268 Claudia Kostner ck
-414 Wolfgang Müller wm
-268 Petra Müller-Kromer amo
-559 Tanja Ochs tox
-565 Friedhelm Römer fri

E-Mail landkreis@stimme.de



Hell und freundlich – so haben sich Jochen Ziegler (links) und Jan Griese die neue Wohngemeinschaft für Senioren in Oedheim vorgestellt.

Foto: Ute Plückthun

Im gemeinsamen Zuhause älter werden

OEDHEIM/NECKARSULM Senioren-Wohngemeinschaften bieten neue Form des Zusammenlebens

Von Ute Plückthun

Der ehemalige Bremer Oberbürgermeister Henning Scherf hat es vor 24 Jahren vorgemacht, immer mehr Senioren ziehen nach: Allein alt werden möchte kaum jemand. Stattdessen sind auch in ländlichen Regionen wie Oedheim oder Neckarsulm alternative Wohnformen im Kommen: Seniorenwohngemeinschaften, die jedoch ein finanzielles Polster zur Voraussetzung haben.

Jan Griese lacht und sagt: Nein, mit einem sozialistischen Wohnkollektiv der späten 60er Jahre habe die Senioren-WG nun so gar nichts gemeinsam, erläutert der Geschäftsführer der Schönberg Pflege- und Seniorendienste. Nichts – bis auf die Idee, auf gemeinsamer und privater Fläche zu leben. Hell und geräumig verspricht die Senioren-WG zu werden, die im Dachgeschoss des Oedheimer Pflegeheims entstehen soll, mit der darunter liegenden Einrichtung aber nur Infrastruktur wie Aufzug, Garten oder Angebote wie Cafeteria und Friseur gemeinsam hat.

Zimmer Zwölf 23 bis 26 Quadratmeter große Zimmer mit eigenem Bad soll es geben, dazu eine gemeinschaftliche Fläche von 130 Quadrat-

metern mit Küche, Essbereich und Wohnzimmer. Gedacht sei die WG für Bewohner auf der „Suche nach Gemeinschaft, Sicherheit und Geborgenheit“. Eben für „rüstige Senioren, die sich zum Großteil selbst organisieren und eventuell Hilfe brauchen, etwa im hauswirtschaftlichen Bereich“, meint Regionalleiter Jochen Ziegler.

So wolle man auf dem Gelände mit Pflegeheim, barrierefreiem Wohnen und Wohngemeinschaft alle Bedarfslagen abdecken, erklärt Griese. Zu marktüblichen Preisen sollen die WG-Einheiten über die Investorengruppe veräußert werden und bis September bezugsfertig sein. Fünf Interessenten aus Oedheim,

Neckarsulm und Bad Wimpfen gebe es bereits.

Ganz auf privatem Engagement beruht ein Neckarsulmer Vorhaben. „In unseren Köpfen geht das schon eine Weile herum“, erzählt Silvia Benesch aus Untereisesheim über die Gruppe von drei bis fünf befreundeten Ehepaaren, die sich vorstellen könnten, gemeinsam älter zu werden. Im Neckarsulmer „Netzwerk Soziale Stadt“, das sich seit April 2010 in Form einer Projektbörse den Schwerpunktthemen Bildung und Soziales angenommen hat, haben sie ihre Idee vorgebracht und sind auf viel positive Resonanz gestoßen. Festgesetzt hat sich der Eindruck, wie beschwerlich das Altern

„In unseren Köpfen geht das schon eine Weile herum.“

Silvia Benesch

Stichwort

Koalitionsvereinbarung

Noch sind alternative Wohnformen im Seniorenbereich nicht allzu weit verbreitet. Das möchte die neue Landesregierung ändern, wie sie in ihrer Koalitionsvereinbarung festlegt. So erscheint Grün-Rot „das Zusammenwirken von professioneller Pflege und bürgerschaftlichem Engage-

ment“ besonders förderwürdig. Neben Mehrgenerationenhäusern und -projekten zur gegenseitigen Unterstützung „setzen wir uns für neue selbstbestimmte Wohnformen, wie zum Beispiel Seniorenwohn- und -hausgemeinschaften ein.“ Dabei seien Quartierskonzepte besonders bedeutend, die eine Versorgungssicherheit im Wohnumfeld gewährleisten. plü

Baubeginn in den Pfaffenäckern und Fliesenarbeiten im Freibad

Kindergarten St. Johannes startet Projekt-Reihe zu Musik, Steinen, Pferden und Windeln

Von Ute Plückthun

Wellenbecken Mit Hochdruck laufen die Sanierungsarbeiten im Bad Friedrichshaller Solefreibad, auch am Wochenende werden die Handwerker durcharbeiten. Noch transportiert ein Kleinbagger fleißig Schotter vom Parkplatz Richtung Wellenbecken für den Pflasterbelag. „Wir machen am 7. Mai auf“, verspricht Fachbereichsleiter Hanspeter Friede. Sicher ist aber bereits: „Es wird einige Einschränkungen des Komforts geben.“



Spaziergang in Bad Friedrichshall

Badetemperatur So wird das teils solarbeheizte Sportbecken zwar am Montag geflutet. Möglich sei jedoch, dass es noch nicht die Badetemperatur von 24 Grad erreicht hat, meint Hanspeter Friede. Wegen Fliesenarbeiten kann das Kinderbe-



Noch türmt sich auf dem Parkplatz des Freibads das Baumaterial.

dorf: Die Baufreigabe für den ersten Bauabschnitt am Koppenrain und in der Schafgrube ist erteilt, die Bauherren können loslegen. Insgesamt 36 Bauplätze stehen dort zur Verfügung, fünf weitere in der Straße Am Wasserturm, die bislang nur einseitig bebaut war und jetzt auch im östlichen Bereich erschlossen wurde – 24 Bauplätze sind in Privatbesitz. Optimistisch ist Rüdiger Abel, der im Rathaus für Liegenschaften zu-

Bauplätze Fortschritte macht das Baugebiet Pfaffenäcker in Kochen-



Mit bunten Tüchern, Rasseln und Liedern sind die Untergriesheimer Kindertagesstätten ins Musikprojekt aufgebrochen.

Fotos: Ute Plückthun

ständig ist, was die Veräußerung der 17 städtischen Grundstücke betrifft: „Vier haben wir schon verkauft, auf sechs weitere besteht eine Reservierung.“

Rhythmusgefühl Eine Vielzahl an spannenden Projekten hat für die 39 Kinder im Untergriesheimer Kindergarten St. Johannes begonnen: „Für unsere zweijährigen Mäuse steht jeden Freitag Musik auf dem

Programm“, erzählt Erzieherin Annerose Baumgart. Lieder wie das neue Begrüßungslied „Ich bin da, du bist da“ kann ein Junge schon in der ersten Gruppenstunde mitsingen, Kreis- und Hüpfbewegungen zu „Ringel, Rangel, Rose“ machen Spaß. Dazu werden Instrumente wie Schellen und Rasseln ausprobiert, Tücher zu klassischer Musik geschwungen und erstes Rhythmusgefühl vermittelt. „Wir singen neue und traditionelle Lieder“, sagt die Erzieherin. Sie sieht im Musikunterricht zugleich Sprachförderung.

Kinderkonferenz Während sich die dreijährigen Eichhörnchen mit Windeln, Sauberkeit und Körperpflege beschäftigen, haben sich die Igel in der Kinderkonferenz das Thema Steine ausgesucht: Anmalen, auf Wasser hüpfen lassen oder Specksteine bearbeiten wurden von den Vier- bis Fünfjährigen als Ideen eingebracht. Richtung Schule ging es für die fünf- und sechsjährigen Elefanten: Sie präsentierten Bücher zum Lieblingsthema Pferd.

Hilfe zur Hand haben, wenn der Reifen platzt

BAD WIMPFEN Eine Reihe neuer Einrichtungen macht Radlern am Neckar das Leben leichter: Die neuen Rad-Service-Stationen nahe und entlang des Salz- und Soleradwegs sollen sorgenfreiere Fahrradtouren durch die Natur ermöglichen. Die Strecke verläuft über Bad Wimpfen, Bad Rappenau, Haßmersheim, Gundelsheim, Offenau, Bad Friedrichshall und Untereisesheim auf beiden Seiten des Neckars entlang und hat darüber hinaus Anschluss an den Kocher-Jagst-Radweg und den Neckartal-Radweg.

Die teilnehmenden Restaurants bieten Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an. Und falls eine Panne passiert, stellt jede Rad-Service-Station Flickzeug und Luftpumpe zur Verfügung. Informations- und Tourenmaterial kann ebenfalls mitgenommen werden. Stationen in der Nähe des Weges sind der Biergarten Seelaube in Bad Rappenau, Café und Konditorei Schell in Gundelsheim und Anker's Restaurant und Biergarten in Bad Wimpfen.

Auf dem 38 Kilometer langen Radrundweg können Salz und Sole erlebt werden, etwa beim Schnuppern einer Solewindbrise beim Gradiertwerk, beim Eintauchen in eines der Bäder, bei der ehemaligen Sole-Bohranlage, beim Schachtsee, in einer Ausstellung im Kulturhaus „Forum Fränkischer Hof“ in Bad Rappenau oder im Reichsstädtischen Museum in Bad Wimpfen. Weitere Details kennt die Tourist-Information Bad Wimpfen unter Telefon 07063 97200 oder per E-Mail an info@bad-wimpfen.org.

red

@ Weitere Infos

www.badwimpfen.de

Tennis auf dem Parkplatz

BAD FRIEDRICHSHALL Unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“ lädt der Tennisclub Bad Friedrichshall interessierte Tennisfreunde – sowohl Jugendliche als auch Erwachsene – für Samstag, 30. April, zu einem Schnuppertag auf dem Handelshof-Parkplatz in Bad Friedrichshall ein.

Von 11 bis zirka 14 Uhr werden die Besucher professionell betreut und mit den Grundbegriffen des Tennissports vertraut gemacht. Wie es richtig funktioniert, zeigen auf dem Kleinfeld die Jugendspieler des Vereins. Der Tennisclub empfiehlt für alle, die mitmachen wollen, Sportkleidung sowie Turnschuhe. Tennisschläger und die gelben Filzbälle werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

red